Objekttyp: **BackMatter**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **115 (2021)**

Heft 1-2

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Neue Wege
gegründet 1906
Religion. Sozialismus. Kritik
www.neuewege.ch

Redaktionsleitung
redaktion@neuewege.ch

Matthias Hui, hui@neuewege.ch
Laura Lots, lots@neuewege.ch
Geneva Moser, moser@neuewege.ch

Redaktion
Stefanie Arnold, Roman Berger, Léa Burger, Beat Dietschy, Esther Gisler Fischer, Paul Gmünder, Anja Kruysse, Andreas Mauz, Benjamin Ruch, Kurt Seifert

Diese Ausgabe wurde konzipiert von Matthias Hui und Andreas Mauz.

Administration
Rolf Steiner
Postfach 1074, CH-8048 Zürich
044 447 40 46
info@neuewege.ch

Trägerschaft
Vereinigung «Freundinnen und Freunde der Neuen Wege»

Co-Präsidium
praesidium@neuewege.ch

Esther Straub
Laurenzgasse 3, CH-8006 Zürich

Christoph Ammann
Witikonerstrasse 286, CH-8053 Zürich

Mitgliederbeitrag
CHF 50.– zusätzlich zum Abobetrag

Abonnemente
Die Neuen Wege erscheinen zehnmal jährlich.

Jahresabo: CHF 80.–
Für kleine Einkommen: CHF 30.–
Solidaritätsabo: CHF 150.–
Förderabo: CHF 300.–
Probeabo: CHF 15.– für drei Ausgaben
Zuschlag für Zustellung im Ausland: CHF 20.–
Einzelheft: CHF 10.–

Das Abonnement verlängert sich automatisch um ein Jahr, wenn die Kündigung nicht auf Ende November erfolgt.

Postkonto 80-8608-4
IBAN CH72 0900 0000 8000 8608 4
BIC POFICHBEXXX, PostFinance AG, CH-3030 Bern
Vereinigung «Freundinnen und Freunde der Neuen Wege» Zürich

Gestaltung
Bonbon
Hardstrasse 69, CH-8004 Zürich
www.bonbon.li

Illustrationen
Kurt Marti: *Abschweifungen noch am Kuhnweg* (unveröffentlichtes Skizzenheft), Nachlass Kurt Marti, Schweizerisches Literaturarchiv Bern, vgl. S. 3

Druck
Printoset
Flurstrasse 93, CH-8047 Zürich
www.printoset.ch

Korrektorat
Sandra Ryf

Rechte
Alle Rechte vorbehalten; der Nachdruck einzelner Texte ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.

Dank
Die Drucklegung des Hefts wurde unterstützt durch die Kurt Marti-Stiftung, Bern.

Religiös-Sozialist. Vereinigung

Aktionär*innen für nachhaltiges Wirtschaften

mit Adrian Knöpfli, Wirtschaftshistoriker, Mitglied Actares

- Samstag, 23. Januar, 15.00–17.00 Uhr, Gartenhofstrasse 7, Zürich
- resos.ch

Neue Wege St. Gallen

Leseabende

Neue Wege 1/2.21

- Freitag, 29. Januar, 17.15–19.00 Uhr (neue Zeit)
- Freitag, 19. Februar, 17.15–19.00 Uhr

Hauptbahnhof St. Gallen, westlichstes Zimmer Migros-Rest.
mail@piahollenstein.ch

- mail@piahollenstein.ch

Neue Wege Zürich

Lesegruppe

einmal im Monat, offen für alle

- Mittwoch, 3. Februar, 14.30–16.00 Uhr, Gartenhofstrasse 7, Zürich
- gerold.roth@hin.ch

Neue Wege
Kurt Marti 1921 | 2021

«Nur der Mut, anders zu leben, macht uns wieder lebendig.»

Gespräche, Lesungen, Austausch zum 100. Geburtstag

- Samstag, 30. Januar, 17.00–18.30 Uhr
- Online-Veranstaltung Zoom-Link via neuewege.ch/agenda

Politischer Abendgottesdienst

Unser Gesundheitspersonal — stark gefordert, aber im Stich gelassen

mit Barbara Gysi, Nationalrätin, zur Pflegeinitiative

- Freitag, 12. Februar, 18.30 Uhr, Fraumünsterchor (Eingang Münsterhof), Zürich
- politischegottesdienste.ch

«wo chiemte mer hi?»

Mehr von Kurt Marti & Co.
Im Laden oder per Post.

Die Oekumenische Buchhandlung
Rathausgasse 74, 3011 Bern
Telefon 031 311 20 88
info@voirol-buch.ch, www.voirol-buch.ch

Ab Fr. 75.– liefern wir portofrei.

Kurt Marti: wo chiemte mer hi? Nagel & Kimche

voirol

12343 105
Janine Dadier
ETH-Bibliothek
Rämistrasse 101
8092 Zürich

AZB
8048 Zürich
Post CH AG

Adressänderungen an
Neue Wege
Postfach
CH-8048 Zürich
info@neuewege.ch

Kurt Marti 1921 2021

Editorial

Wir starten in ein neues, ungewisses Jahr. Die *Neuen Wege* tun dies mit Kurt Marti. Aber: «Gehört er, weil wir nun seinen 100. Geburtstag feiern, der Vergangenheit an? Gewiss ist vieles [...] zeitbedingt, wie bei jedem Denker und erst recht bei einem in seiner Zeit engagierten Kämpfer. Doch der intentionale Kern seines Lebens und Denkens enthält Zukunft, weil er das kirchlich und dogmatisch verengte, erstarrte Christentum neuer Zukunft geöffnet hat, einer Zukunft, die vielleicht ausbringen wird, dass die Aussenseiter schon seit je die zentralen christlichen Denker gewesen sind.»

Das sind Sätze von Kurt Marti selber. 1968 verfasst für die *Neuen Wege*, deren Autor er immer wieder war. Es ist allerdings kein Nachruf in eigener Sache, einen solchen gibt es auch → S. 5. Der Auszug stammt aus einer *Hommage à Leonhard Ragaz*. Wie er Letzteren einordnet, sagt einiges über Marti selber. Ohne Zweifel im Geist mit Ragaz verwandt – mit seinem Sprachspiel, seinem Humor und zeit seines Lebens Gemeindepfarrer –, doch so völlig anders. Kurt Martis Herz schlug für die Ökotheologe → S. 25 und auch für die feministische. So fügt es sich bestens, dass in dieser Nummer Doris Strahm über die Anfänge und die Aktualität feministischer Theologie nachdenkt → S. 38. Genau wie einst Kurt Marti wurde ihr im Dezember die Würde einer Ehrendoktorin der Theologischen Fakultät der Universität Bern verliehen.

Für viele von uns bleibt Marti – wie auch Dorothee Sölle, die in diesem Heft an mancher Stelle auftaucht – ein ganz Grosser: als Dichter, Theologe, Zeitgenosse und weiterhin als Wegbegleiter. Kämpfer*innen und Aussenseiter*innen, Theopoet*innen und radikale Christ*innen treffen wir auch heute an. Nach wie vor auch in den *Neuen Wegen*.

Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes Jahr!
Matthias Hui, Andreas Mauz,
Geneva Moser